

## Eine Bürgerinitiative für die Rettung der Stadtkirche

„Unterstützerkreis“ für den Erhalt von Schwabachs bedeutendstem Bauwerk im Evangelischen Haus gegründet

**Bauwerk in Not: Die Evangelische Stadtkirche muss dringend repariert werden. Untersuchungen haben ergeben, dass das Gotteshaus teilweise einsturzgefährdet ist. Die Sanierung kostet wahrscheinlich fünf Millionen Euro. 1,6 Millionen hat die Evangelische Landeskirche zugesagt. Fehlen also noch 3,4 Millionen. Die Kirchengemeinde kann diesen Betrag unmöglich allein aufbringen. Eine kleine „Initiativgruppe Sanierung Stadtkirche“ will dabei helfen. Sie sucht Mitstreiter und will möglichst viele Leute für den Erhalt von Schwabachs bedeutendstem Bauwerk gewinnen.**

SCHWABACH (he) — Im SophieScholl-Saal des Evangelischen Hauses ist der „Unterstützerkreis Sanierung Stadtkirche“ ins Leben gerufen worden. 514 Jahre nach der letzten Weihe der Kirche gilt es nun, sie für die Zukunft zu erhalten. Willkommen ist in dem „Unterstützerkreis“ jeder. Es wird nicht nur viel Geld gebraucht, nötig sind auch viele gute Ideen, wie man an das Geld kommen kann. Die Sanierung der Stadtkirche St. Johannes d.T und St. Martin kann nur gelingen, wenn die Bürger helfen.

Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann hat die Schirmherrschaft übernommen.

Die Gründung des „Unterstützerkreises“ erfolgte an einem doppelt symbolischen Tag: Zum einen hatte Reimann Geburtstag, zum anderen wurde die Schwabacher Kirchweih eröffnet. „Ich gedenke, diese Schirmherrschaft operativ zu gestalten. Ich will da nicht nur schweben und ein Grußwort abgeben und dann die Sache ruhen lassen“, versprach Hartwig Reimann.

Er erklärte, dass Rothenburg/o.T. seit rund fünf Jahren vor einem ähnlichen Problem stehe wie Schwabach. Dort muss die Jakobuskirche (mit dem berühmten Riemenschneider-Altar) gerettet werden. Die Rothenburger haben das Projekt „Jakob steht auf“ ins Leben gerufen. Die Bürgerinitiative dort hat sich als Ziel gesetzt, innerhalb von sieben Jahren (2005 bis 2011) 900 000 Euro zur Rettung des Gotteshauses aufzutreiben.

Wie viel der Schwabacher Unterstützerkreis sammeln will und muss, steht noch nicht fest. Um Zuschuss werden noch Staat, Bezirk, Stadt und Stiftungen gebeten. Klar ist dass das Geld nicht auf einmal aufgebracht werden kann. „Wir brauchen einen längeren Atem“, meinte Reimann. Die Hilfe für die Stadtkirche dürfe „kein kurzes Strohfeuer“ sein.

### „Solidarität mit der Stadtkirche“

Hartwig Reimann rief auf zu „Solidarität mit der Stadtkirche“. In diesem Zusammenhang appellierte er an Gemeinsinn und Verantwortungsgefühl der Bürger (*Auszüge aus der Rede links. Siehe auch Artikel unten*).

Eines hat sich bei der Gründung des Unterstützerkreises gezeigt: Es fehlt eine richtige Anlaufstelle für die vielen kleinen und großen Arbeiten, die nötig sind und sein werden. Möglicherweise muss eine extra Kraft eingestellt beziehungsweise abgestellt werden, um die Ideen und Hilfeleistungen zu planen und zu koordinieren.

**Z Spenden** für die Sanierung der Stadtkirche St. Johannes der Täufer und St. Martin in Schwabach: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin, Kennwort „Stadtkirche“: Sparkasse Mittelfranken-Süd, Konto 109736, BLZ 76450000 Raiffeisenbank Roth-Swabach, Konto 7807449, BLZ 76460015 „Unterstützerkreis“ für die Sanierung der Stadtkirche St. Johannes der Täufer und St. Martin in Schwabach: Pfarramt der Evangelisch- Lutherischen Kirchengemeinde St. Martin, Telefonnummer (09122) 9256-200.



Der „Unterstützerkreis“ für die Evangelische Stadtkirche (von links) Jürgen und Tobias Lemke (Architekturbüro Lemke), Harald Bergmann (Gewobau), Pfarrer Martin Milius (Evangelisches

Bildungswerk), Margot Feser (Künstlerbund Schwabach und „Ortung“-Mitbegründerin), Lina Rühl (Raiffeisenbank Roth-Swabach), Dekan Klaus Stiegler, Dr. Sabine Weigand (Geschichts- und Heimatverein), Grafiker Boris Wendisch, Dr. Paul-Hermann Zellfelder (Geschäftsführender Pfarrer im Evangelisch- Lutherischen Pfarramt St. Martin), Hartwig Reimann (Alt-OB, Schirmherr), Rudi Nobis (Gastronom, Verkehrsverein Hotel- und Gaststättenverband, Bürgerfest-Meister), Klaus Huber (Stadtführer), Ulrich Ziermann (Stadtverband der Schwabacher Sportvereine), Karl Horst Wendisch (Verkehrsverein, Bürgerfest-Meister).

Foto: Hess

Powered by **TECNAVIA**

*Copyright (c)2009 Verlag Nürnberger Presse, Ausgabe 21.09.2009*